



Kirkland Balance



Vogel Balance

## Kirkland Balance IM VERGLEICH & Vogel Balance

Ein Vergleich zweier konzeptionell gleicher Gitarren, macht das überhaupt Sinn? In dem Fall lautet die Antwort: Ja! Denn die Vogel Balance ist in Deutschland gebaut, die Kirkland Balance im Fernen Osten. Und beide Hersteller arbeiten zusammen!

Johannes Vogel, Mastermind der Firma Custom Made Guitars in Rheinberg, hat das neuartige Konzept, das der Balance zugrunde liegt, entwickelt und baut seine Version der Balance in Germany. In Zusammenarbeit mit dem Knauer Großhandel, zu dem die Marke Kirkland gehört, wird gleichzeitig ein kostengünstiges und in der Ausstattung leicht abgespecktes Modell dieser interessanten Gitarre in China gebaut.

### konstruktion

Die Balance soll, wie der Name andeutungsweise aussagt, zwei Welten ausgewogen miteinander verbinden – möglichst ohne faule Kompromisse. Die beiden Welten, die wir meinen, sind die E-Gitarren- und die A-Gitarren-Welten. Die Balance ist somit im weitesten Sinne eine Akustik-Gitarre mit dem Aussehen und bequemen Spielgefühl einer E-Gitarre – und natürlich ausschließlich für den verstärkten Einsatz auf den Bühnen dieser Welt konzipiert. Denn akustisch ist eine Balance erst mal leise; dafür sorgt der nur 5cm tiefe Korpus und die kräftigen Verstrebungen, die in einem großzügigen A-Muster links und rechts neben dem zentralen Schallloch Boden mit Decke verbindet. So wird nicht nur Stabilität erzeugt, sondern auch Feedback unterbunden, denn das Drei-Kammer-System der Balance ist ansonsten komplett hohl.

Die Decke besteht bei beiden Gitarren aus einer dreiteiligen Kombination von Fichte und – zentral und etwas erhaben – Mahagoni. Der Korpus ist aus Mahagoni (Vogel) bzw. dunkel gebeizter Erle (Kirkland) gefertigt.

Der Hals der Vogel ist dreistreifig aufgebaut und mit einem „Kragen“ hinter dem Sattel verstärkt, während die Kirkland einen kragenlosen einteiligen mit angesetzter Kopfplatte besitzt. Bei beiden ist die bewährte Material-Kombination Ahorn/Palisander verwendet und der Hals in den Korpus geleimt worden.

Beide Balance-Modelle sind mit Shadow-Pickup-Systemen ausgestattet, wobei die chinesische Variante mit einem Humbucker im Singlecoil-Format versehen ist, die deutsche dafür einen Full-Size-Humbucker trägt. Die akustische Sound-Komponente wird durch einen in den Steg integrierten Piezo-Pickup übertragen, dessen Preamp in der Vogel-Balance auf der Rückseite über eine Dreiband-Klangregelung verfügt. Außerdem lässt sich diese Gitarre mit Hilfe eines Y-Kabels (eine Stereo-Klinke auf zwei Mono-Klinken) auch stereophon betreiben – dazu

kann mit dem Ton-Poti, das ansonsten den Klang des Humbuckers regelt, per Push/Pull-Funktion der Betriebs-Modus gewechselt werden. Die Kirkland Balance muss dagegen mit nur zwei Volumen-Reglern – für jeden Pickup einen – haushalten. Es ist müßig, die einzelnen Unterschiede in der Ausstattung beider Modelle aufzulisten, die Fotos und die Übersicht sagen darüber genug aus. Festzustellen ist, dass die Vogel Balance einige Details besitzt, wie z. B. die versenkt angebrachten Mechaniken, die optisch sehr schön sind, für die Funktionalität der Gitarre aber keine entscheidende Rolle spielen. In die gleiche Richtung gehen das „Balance“-Inlay am 12. Bund und die aufwändigere Einfassung um die Decke. Ansonsten gleichen sich beide Gitarren optisch wie ein Ei dem anderen – und das war ja auch Sinn und Zweck der Vogel-Kirkland-Kooperation.

### praxis

Beide Gitarren liegen wie E-Gitarren an, wenn gleich ich manchmal froh wäre, wenn meine E-Gitarre so wenig wiegen würde.

Besonders die chinesische Balance ist ein wirkliches Fliegengewicht. Die Form und die Materialien bewirken eine ausgezeichnete ausgewogene Spielposition, sowohl im Sitzen wie im Stehen. Das Halsprofil ist vor allem bei der Vogel-Gitarre recht kräftig ausgefallen, was mir persönlich sehr zusagt. Doch da mag es auch andere Meinungen geben. Während man es hier mit einem leicht D-förmigen Profil zu tun hat, kommt die Kirkland mit einem eher rundlichen.

Beide Gitarren klingen am Verstärker und auf meinem Home-Recorder erstaunlich akustisch, und zwar um Längen akustischer als unsere Referenz-Gitarre, eine „richtige“ Akustik-Gitarre in Dreadnought-Form und mit einem Fishman-Pickup/Preamp-System bestückt! Der ungeliebte Piezo-Anschlag-Sound ist so gut wie gar nicht zu hören, und bis hin auf strahlende Akustik-Höhen und nach Bronze/Phosphor tönenden Bass-Saiten findet sich im Klangbild beider Balance-Gitarren genau das wieder, was einen guten, verstärkten Akustik-Gitarren-Sound auszeichnet. Während der magnetische Tonabnehmer bei der Kirkland Balance eher eine nette Dreingabe darstellt, die nichts kaputt macht, aber auch nicht wirklich etwas bewegt oder darstellt, ist der Humbucker der Vogel-Gitarre durchaus als eigenständiges Sound-Aggregat einzusetzen. Wem nach pointierten Jazz-Klängen zuzumute ist, der hat hier eine starke Alternative in der Hinterhand, die auch in Misch-Sounds interessante akustische Ergebnisse erzielen kann.

In den Kombinations-Stellungen, in denen beide Pickups gleichermaßen aktiviert sind, dickt der Humbucker der Vogel-Gitarren den fulminanten Akustik-Sound der Gitarre an und macht ihn durchsetzungsfähiger, während der schmale Humbucker der Kirkland-Gitarre sich kaum bemerkbar macht. Hier sollte um der Variabilität willen der Einsatz eines leistungsstärkeren Pickups angedacht werden.

Im direkten Vergleich hat die Vogel-Balance klanglich von allem etwas mehr als die Kirkland-Version. Dies liegt zum einen an der Mahagoni-Basis des Korpus, aber auch an dem aufwändigeren Preamp. Dieser ist nicht nur lauter, sondern überträgt mehr Bässe, mehr Mitten und mehr Höhen und genügt damit auch sehr hohen Ansprüchen. Die Kirkland-Schwester hält sich insgesamt leicht bedeckt, doch der Grund-Sound der Gitarre entspricht in etwa dem der Vogel Balance, so dass z. B. nur ein externer Preamp oder Equalizer hinzu gezogen werden kann, um eine ähnliche Qualität zu erreichen. Wenn man das überhaupt braucht! Ich wage einmal zu behaupten, dass die Kirkland Balance für die meisten Anwendungen, die für eine solche Gitarre

infrage kommen, bereits in dieser ersten „Ausbaustufe“ einen hervorragenden Akustik-Gitarren-Sound entwickelt. Außerdem lässt sie sich mit ihren zwei einsamen Reglern richtig schön einfach auf der Bühne handhaben.

## resümee

Welche Überraschung! Das von Johannes Vogel entwickelte Balance-Konzept geht voll auf, beide Gitarren präsentieren einen vollwertigen, ja hochwertigen verstärkten Akustik-Gitarren-Sound, der mit den zusätzlichen magnetischen Pickups gezielt bereichert werden kann. Stellt die teurere deutsche Variante die Luxus-Ausführung dar, die sich nicht nur in der Ausstattung, sondern auch im Klang durch das gewisse Mehr auszeichnet, verkörpert auch die Kirkland eine ausgezeichnete und preiswerte Basis, endlich das leidige Thema „Akustik-Gitarre auf der Bühne in einer (lauten) Band“ ad acta legen und sich fortan gänzlich der Musik widmen zu können – mit einer Gitarre, die sich so leicht wie eine E-Gi-

tarre spielen lässt und dabei so gut wie eine Akustische klingt. Übrigens: Damit man nicht alleine im Regen steht, bieten sowohl Kirkland als auch Vogel zusätzlich zu dieser Gitarre je ein Balance-Bariton- und -Bass-Modell an. Und Vogel kündigt zudem zu Anfang des nächsten Jahres eine Balance-Nylonstring an. Die wollen es wissen! ■

## PLUS

- Akustik-Sound
- Optik
- Konzept
- Spielbarkeit
- Pickups (Vogel)
- Preis (Kirkland)

## MINUS

- Wirkungsweise Magnet-Pickup (Kirkland)

## ÜBERSICHT

<b>Fabrikat:</b>	Vogel	Kirkland
<b>Modell:</b>	Balance	Balance
<b>Herkunftsland:</b>	Deutschland	China
<b>Typ:</b>	Stahlsaiten-Akustik-Gitarre mit flachem Korpus inkl. Tonabnehmer	Stahlsaiten-Akustik-Gitarre mit flachem Korpus, inkl. Tonabnehmer
<b>Mensur:</b>	647 mm	647 mm
<b>Hals:</b>	Ahorn, dreistreifig, eingeleimt, Palisander-Griffbrett, Knochen-Sattel, 22 Bünde im Medium-Jumbo-Format	Ahorn, einteilig mit angesetzter Kopfplatte, eingeleimt, Palisander-Griffbrett, Kunststoff-Sattel, 22 schmale Bünde
<b>Halsform:</b>	D, kräftig	C, kräftig
<b>Halsbreite:</b>	Sattel 43,00 mm; XII. 52,00 mm	Sattel 43,00 mm; XII. 52,00 mm
<b>Halsdicke:</b>	I. 22,00 mm; V. 22,00 mm XII. 23,50 mm	I. 23,00 mm; V. 24,00 mm XII. 26,00 mm
<b>Korpus:</b>	massiver Mahagoni-Boden, hohl gefräst, Fichte/Mahagoni/Fichte-Decke (massiv)	massiver Erle-Boden, hohl gefräst, Fichte/Mahagoni/Fichte-Decke (massiv)
<b>Oberflächen:</b>	natur, Hochglanz klar lackiert	Natur, Hochglanz klar lackiert (Alternative: Hochglanz Schwarz)
<b>Tonabnehmer:</b>	1x Shadow Humbucker 1x Shadow Piezo	1x Shadow-Humbucker im Singlecoil-Format, 1x Shadow Piezo
<b>Preamp:</b>	Shadow, für Piezo	Shadow, für Piezo
<b>Bedienfeld:</b>	1x Volumen-Regler, 1x Ton-Regler (m. Push/Pull-Funktion für Mono- bzw. Stereo-Betrieb), 1x Mix-Regler (Humbucker/Piezo). Rückwärtig: 1x Treble, 1x Middle 1x Bass, für Piezo	2x Volumen-Regler
<b>Steg:</b>	Palisander	Palisander
<b>Hardware:</b>	verchromt	verchromt
<b>Mechaniken:</b>	NoName-Schaller-Typen, gekapselt	NoName-Schaller-Typen, gekapselt
<b>Saitenlage:</b>	E-1 2,1 mm; E-6 2,3 mm	E-1st 2,0 mm; E-6th 2,3 mm
<b>Gewicht:</b>	2,65 kg	2,2 kg
<b>Getestet mit:</b>	AR Reverb, Boss BR-8	AR Reverb, Boss BR-8
<b>Linkshand-Version erhältlich:</b>	nein	Nein
<b>Vertrieb:</b>	Custom Made Guitars D-47495 Rheinberg	G. Knauer Großhandel D-70736 Fellbach
<b>Preis:</b>	ca. € 1499	ca. € 550